



**Landratsamt Fürth**  
Amtsperiode 2020/2026

## Niederschrift über die öffentliche 23. Sitzung des Kreistages (Sondersitzung)

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.02.2025  
Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 15:16 Uhr  
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzende/r

Landrat Obst, Bernd

#### Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Augustin, Claudia  
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Egerer, Jutta  
Kreisrat Haag, Hans  
Kreisrat Haas, Marco  
Kreisrätin Hechtel, Bettina  
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin  
Kreisrat Köninger, Peter  
Kreisrätin Krach, Renate  
Kreisrat Redlingshöfer, Richard  
Kreisrat Reuther, Christoph  
Kreisrätin Schuller, Sandra  
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats  
Kreisrätin Weghorn, Doreen  
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Abram, Angelika  
Kreisrat Bauer, Frank  
Kreisrat Bischoff, Michael  
Kreisrätin Franz, Irene  
Kreisrätin Plevka, Melanie  
Kreisrat Zempel, Hermann  
Kreisrat Förster, Theodor  
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg  
Kreisrat Sartison, Johannes  
Kreisrat Biegel, Friedrich  
Kreisrätin Eder, Elke  
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther  
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat

Kreisrat Ruf, Fritz  
Kreisrat Tiefel, Werner  
Kreisrätin Barth, Heike  
Kreisrätin Dürschinger, Elena  
Kreisrätin Meyer, Evelyn  
Kreisrätin Ritter, Margit  
Kreisrat Röhn, Martin  
Kreisrat Schäfer, Walter  
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Thomas, Cornelia  
Kreisrat Peter, Thomas  
Kreisrat Tiefel, Johann  
Kreisrat John, Klaus

### **Schriftführer/in**

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

### **Verwaltung**

Ell, Christian Verwaltungsfachwirt  
Hofmeister, Franziska Oberregierungsrätin  
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat  
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat  
Simon, Simone  
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

### **Presse**

Reitzner, Hans-Peter Fürther Nachrichten

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Kreistages**

Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Rauch, Ursula  
Kreisrätin Schlager, Anni  
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Hauber, Sandra  
Kreisrätin Sommerschuh, Eva  
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Treuheit, Bastian  
Kreisrat Ammon, Erich  
Kreisrat Höftmann, André  
Kreisrätin Igel, Angelika  
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.  
Kreisrat Löbel, Christian  
Kreisrätin Schöttner, Marie  
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- Schweigeminute
- 1 Mitteilungen
- 2 Haushalt 2025
- 2.1 Sachstand Haushaltsaufstellung und weiteres Verfahren **042/2025**
- 2.2 Beschlussfassung zum überarbeiteten Landkreishaushalt **039/2025**
- 2.3 Beschlussfassung zum überarbeiteten Finanzplan **040/2025**
- 2.4 Neuerlass der Haushaltssatzung **041/2025**
- 3 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 14:30 Uhr die 23. Sitzung des Kreistages (Sondersitzung). Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

## Öffentliche Sitzung

### Schweigeminute

Der Kreistag gedenkt in einer Schweigeminute Heinz Bauer, Kreisrat a.D.

### TOP 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### TOP 2 Haushalt 2025

#### TOP 2.1 Sachstand Haushaltsaufstellung und weiteres Verfahren

**Martin Kohler** (Kreiskämmerer) erläutert die Anforderungen der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigungsfähigkeit des Kreishaushalts, insbesondere hinsichtlich liquider Mittel, Finanzierung und Kreditaufnahmen. Er betont die Notwendigkeit einer erneuten Beschlussfassung des Haushalts aufgrund der Anpassungen. Der **Vorsitzende** stellt klar, dass keine tatsächlichen Erhöhungen der Kreisumlagen erwartet werden, da diese nur fiktiv sind.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Norbert Schikora** (B´90/Die Grünen) erklärt **Martin Kohler**, dass Zuwendungen bei geförderten Maßnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben berechnet und je nach Baufortschritt abgerufen werden. Er sieht kein Risiko in dieser Vorgehensweise. Außerdem informiert er zu bisher außerordentlichen Erträgen, die nun als ordentliche Erträge und ordentliche Nachzahlungen aus den Vorjahren veranschlagt werden, zu denen u. a. Kostenerstattungen im sozialen Bereich und Nachzahlungen im ÖPNV gehören. Auflösungen von Rückstellungen, beispielsweise für Gerichtsverfahren, bleiben außerordentliche Erträge. Er informiert darüber, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage nach dieser Rechnung auf rund 55 Punkte erhöht, was aber ein rein fiktiver Wert ist.

**Kreisrat Norbert Schikora** (B´90/Die Grünen) fordert, die Kommunen über mögliche Erhöhungen zu informieren. **Stephan Thirmeyer** (Kommunales, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitsförderung, Jugend und Familie) erläutert, dass die Erhöhung der Kreisumlage rein rechnerisch dem Ausgleich des Finanzplans dient. Der Landkreis erwartet einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt und geht davon aus, dass die Mittel am Jahresende ausreichen, um eine Hebesatz-Erhöhung zu vermeiden. Er weist darauf hin, dass der Landkreis in der Vergangenheit nie alle im Haushalt vorgesehenen Ausgaben tätigen konnte. Die Erhöhung der Kreisumlage auf rund 55 Punkte basiert auf den derzeit bekannten Parametern und ist somit fiktiv.

**Kreisrätin Elke Eder** (FW) äußert Bedenken über die Unsicherheiten bei der Berechnung der Hebesatzpunkte. **Martin Kohler** bestätigt, dass es sich bei der Berechnung einer möglichen Hebesatzerhöhung nur um eine planungsbezogene Darstellung handelt, die sich definitiv von der tatsächlichen Finanzplanung unterscheiden wird.

**Kreisrat Walter Schäfer** (B´90/Die Grünen) fragt, wie sich die Sichtweise der Regierung auf die Haushaltsverabschiedung der Gemeinden auswirken wird. **Stephan Thirmeyer** weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht darauf achtet, dass die Finanzpläne der Kommunen ausgegli-

chen sind. Kleinere Defizite wurden in der Vergangenheit akzeptiert. Entscheidend ist die Fähigkeit der Kommunen, zusätzliche Schulden aufzunehmen oder bestehende Verbindlichkeiten zu bedienen.

**Kreisrätin Cornelia Thomas** (B´90/Die Grünen) stellt die Frage, wer den Kommunen garantieren kann, dass die Kreisumlage im nächsten Jahr tatsächlich nicht erhöht wird. Der **Vorsitzende** antwortet, dass die Kreisumlage nach den Sitzungen der Sparkommission und den Haushaltsberatungen festgelegt wird, wenn die Bezirksumlage und die Steuerkraft der Gemeinden bekannt sind. Eine Erhöhung der Kreisumlage könne nicht ausgeschlossen werden. Der Landkreis wird sorgfältig prüfen, welche finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Zudem ist entscheidend, dass keine neuen Leistungsgesetze verabschiedet werden, die zu erheblichen Ausgaben für den Landkreis führen könnten.

**Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) äußert seine Unzufriedenheit über den hohen bürokratischen Aufwand und kritisiert die Änderungen der Regierung während des Prozesses der Erstellung kommunaler Haushalte, was seiner Meinung nach nicht zu einer leistungsfähigen Verwaltung und einem leistungsfähigen Gemeinwesen beiträgt.

**Kreisrat Claus-Georg Pleyer** (AfD) wundert sich, dass die Regierung nicht frühzeitig auf Änderungen hingewiesen hat. Die erforderlichen Anpassungen zeigen, dass im kommenden Jahr zusätzliche Einsparungen erforderlich werden, um eine Anhebung des Hebesatzes zu vermeiden.

**Martin Kohler und Stephan Thirmeyer** erklären, dass die Verwaltung die Feststellungen der Regierung und die Einhaltung der Vorgaben sehr ernst nimmt. Bisher wies der Landkreis Fürth keine nennenswerten finanziellen Probleme auf. Die Sichtweise der Regierung ist nachvollziehbar und begründbar, das Timing wird jedoch als ungünstig erachtet. Der **Vorsitzende** bestätigt, dass der Landkreis Fürth bisher finanziell stabil war. Mit dem Bau eines vierten Gymnasiums wird jedoch die Verschuldung von null auf 100 Mio. € ansteigen. Dies könnte möglicherweise auch ein Grund für die Anmerkungen der Regierung sein.

**Kreisrätin Renate Krach** (CSU) betont die Notwendigkeit eines genehmigten Haushalts und kritisiert die Darstellung der außerordentlichen Erträge. Zudem weist sie darauf hin, dass die Gefahr einer Erhöhung der Kreisumlage seit der Aufstellung des Haushalts unverändert bleibt.

**Kreisrat Walter Schäfer** (B´90/Die Grünen) unterstützt die Sichtweise der Regierung, während **Kreisrat Bischoff** (SPD) darauf hinweist, dass Einsparungen nicht um der Einsparungen willen erfolgen sollten. Neuerungen können in Betracht gezogen werden, jedoch nicht, nachdem der Kreishaushalt verabschiedet ist. In dieser Angelegenheit sind sich der Kreistag und die Verwaltung einig.

## **TOP 2.2 Beschlussfassung zum überarbeiteten Landkreishaushalt**

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2025 des Landkreises Fürth gemäß dem beiliegenden Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die jeweils mit folgenden Zahlen abschließen:

#### 1. im **Ergebnishaushalt** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	194.942.500 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	194.853.800 €

und einem Saldo (Jahresergebnis) von **+ 88.700 €**

## 2. im **Finanzhaushalt**

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 163.889.100 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 163.172.500 €

und einem Saldo von **716.600 €**

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 1.537.300 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 22.397.900 €

und einem Saldo von **- 20.860.600 €**

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 20.860.600 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 308.000 €

und einem Saldo von **+ 20.552.600 €**

d) und dem **Saldo des Finanzhaushalts** von **408.600 €**

Der Beschluss erfolgt unter Zugrundelegung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen als Beurteilungsgrundlage und nach Abwägung der finanziellen Interessen der Gemeinden mit denen des Landkreises (erforderliche Abwägung aufgrund Kreisumlagenurteil des VG Bayreuth).

**Einstimmig beschlossen Ja 44 Nein 0**

### **TOP 2.3 Beschlussfassung zum überarbeiteten Finanzplan**

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 auf der Grundlage des beiliegenden Investitionsprogramms (Stand: 05.12.2024).

**Einstimmig beschlossen Ja 44 Nein 0**

### **TOP 2.4 Neuerlass der Haushaltssatzung**

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Landkreis Fürth folgende Haushaltssatzung:

**(Anlage)**

**Einstimmig beschlossen Ja 44 Nein 0**

**TOP 3 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 15:16 Uhr die 23. Sitzung des Kreistages (Sondersitzung).

Zirndorf, den 18.03.2025

Bernd Obst  
Landrat

Yvonne Greger  
Schriftführer/in